

AUSGABE 3 / OKTOBER 2014



gemeinde nachrichten

*Erfolgreich
bei Ortsbild und
Blumenschmuck!*

Näheres auf Seite 22



FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
20.10. 20.12.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

GASTHOF
Broschek
SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHEKAT

Rat und Hilfe
im Trauerfall



www.bestattung-stolz.at

WIENERNEUDORF
Rathausplatz 4
Tel: 02236/67720

VÖSENDORF
Ortsstraße 19
Tel: 01/6981369

Kommt der
Nikolaus
heuer auch
zu Ihnen?

Machen Sie
diesen Abend
zu einem
unvergesslichen
Erlebnis für
Sich und
Ihre Kinder!

über
10 Jahre Erfahrung!

Rufen Sie das
Nikolaus-Telefon:
0676 / 550 22 33

auch der Weihnachtsmann
besucht Sie gerne!

Jubiläumshalle
Biedermannsdorf
Die Halle für alle!

Biedermannsdorfer Stuben

SPORT + SPASS + GENUSS + SONNIGER GASTGARTEN
SONNTAGSBRUNCH

Biedermannsdorfer Stuben • Pächter: Robert Madzi
2362 Biedermannsdorf • Siegfried-Ludwig-Platz 1
Tel. 0699/171 49 890 • robert.madzi@drei.at • b-stuben.com

2 Personen Stelze +
2 gr. Getränke

Angebot! € 19,90

Beatrix Dalos, Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Der Sommer ist leider schon wieder vorüber, ein Sommer, den Sie hoffentlich genießen und für eine Auszeit vom Arbeitsalltag nutzen konnten.

Langweilig war der Sommer mit Sicherheit nicht, da viele **Betätigungsmöglichkeiten** und **Veranstaltungen** organisiert und wieder sehr gut angenommen wurden. Für unsere Kinder war sicherlich einmal mehr das toll organisierte **Ferienspiel**, mit den unterschiedlichsten Aktivitäten, ein voller Erfolg. Danke an dieser Stelle an alle, die bei der Vorbereitung und der Durchführung der Ferienspielaktivitäten tatkräftig mitgewirkt haben.

Überraschend war die Vorverlegung des Wahltermins für die **Gemeinderatswahl** - diese findet nunmehr schon am **25. Jänner 2015** statt. Ich hoffe dennoch, dass die Adventzeit nicht für hässliche und lästige Wahlwerbung genutzt wird, sondern das bleibt, was sie eigentlich sein soll, nämlich Einstimmung auf Weihnachten. Ich ersuche daher bereits jetzt alle wahlwerbenden Gruppen, auf das Aufstellen von Wahlständen im Advent zu verzichten.

Sehr gut angenommen wurde auch der **Bürgermeistertag** am 23. Juni, bei dem wir Sie über aktuelle Themen und in diesem Jahr abgeschlossene Projekte informieren konnten. Der nächste Bürgermeistertag wird Ende November stattfinden, selbstverständlich werden Sie dazu wieder persönlich eingeladen.

Am 24. September erfolgte die feierliche Übergabe der **Startwohnungen** in der Josef-Ressel-Straße, ein weiterer wichtiger Schritt um unserer Jugend leistbare Wohnungen in unserem Ort zur Verfügung zu stellen. Leider konnten wir nicht an alle InteressentInnen (über 70!) eine Wohnung vergeben. Ich versichere Ihnen/Euch, liebe

Jugend, die Initiativen in diesem Bereich fortzusetzen. Allen, die zum Zug gekommen sind, nochmals einen herzlichen Glückwunsch zur ersten eigenen Wohnung. Die Freude war jedem/r Einzelnen ins Gesicht geschrieben.

Für mehr **Verkehrssicherheit**, insb. für unsere Kinder, haben wir die **Schutzwege** neu markiert. Die rote Farbe soll Autofahrern die Gefahrensituation frühzeitiger und deutlicher vor Augen führen. Weitere Maßnahmen waren die **Gehsteiganhebung** vor der Trafik, um das Halten auf dem Gehsteig zu unterbinden, sowie die Anbringung einer **STOP-Tafel bei der Ausfahrt HLW Parkplatz** in die Josef-Bauer-Straße, da uns hier wiederholt von gefährlichen Situationen berichtet wurde. Der Grünbereich beim **HLW Parkplatz** wurde verschönert (Trinkbrunnen und Sitzmöglichkeiten samt Grünflächengestaltung), am **Friedhof** werden die Wasserentnahmestellen erneuert und Gießkannen zur Verfügung gestellt, die Fläche vor der Urnenmauer wurde asphaltiert.

Die **Finkenstraße** haben wir auf Anregung der AnrainerInnen, insb. wegen der Parkplatzproblematik, zur Wohnstraße umfunktioniert und die Arbeiten in der **Weghubersiedlung** wurden abgeschlossen.

In der **Jubiläumshalle** wurde die Innen- und Außensauna revitalisiert. Die Aufschließung **Obere Krautgärten** ist nunmehr ebenfalls auf Schiene (siehe Beitrag GGR Heiss).

Sehr gefreut hat mich der 2. Platz beim **Blumenschmuckwettbewerb** in unserem Viertel. Danke an Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, die daran aktiv mitgewirkt haben, sowie unseren BauhofmitarbeiterInnen, die dieses Projekt federführend umgesetzt haben.



In diesem Jahr sind noch folgende größere Projekte geplant:

- Ausschreibung der Arbeiten für die Instandsetzung der **Josef Bauer-Straße**, damit die Arbeiten möglichst rasch beginnen können;
- Sanierung unserer **Müllsammelstellen**.

Ein Herzensanliegen von mir war die **Gründung eines Blasmusikkapelle**. Nachdem die Bezirkshauptmannschaft die Vereinsgründung genehmigt hat, gab es die erste Vereins-sitzung. Mittlerweile gibt es bereits 19 MusikantInnen, die aktiv mitwirken. Die notwendige Grundausrüstung an Instrumenten wurde schon angeschafft. Ich lade alle nochmals ganz herzlich ein, sich bei Interesse am Gemeindeamt zu melden.

In Erinnerung rufen möchte ich das **Bürgerradar**. Bitte nutzen Sie es, um uns Probleme/Anliegen mitzuteilen. Das hilft uns, rasch eine Überprüfung durchzuführen und Abhilfemaßnahmen in die Wege zu leiten. Die bisherigen Anregungen konnten rasch erledigt werden.

Um den **Breitbandausbau** in unserer Gemeinde zu forcieren, wird es in den nächsten Wochen ein Gespräch mit der Telekom geben.

Sie sehen, viel Arbeit, die wir bis zur Neuwahl des GR fortsetzen werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erkältungsfreien Herbst

Beatrix Dalos

Der Handwerker-Bonus

▪ Was ist das und wie kommt man in den Genuss der Förderung?

Mit dem »Handwerker-Bonus« erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 600 Euro für die Renovierung/ Erhaltung/Modernisierung ihres/r Hauses oder Wohnung, wenn dabei Leistungen eines befugten Unternehmens/Handwerkers in Anspruch genommen werden.

So funktioniert der »Handwerker-Bonus«

▪ Wer kann einreichen?

Ausschließlich natürliche Personen, die an ihrem in Österreich gelegenen Wohnobjekt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) eine Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung durchgeführt haben.

▪ **Wie oft kann man einreichen?** Pro AntragstellerIn und Kalenderjahr kann EIN Förderungsantrag gestellt werden. Die Förderung beträgt 20 Prozent der Kosten für Arbeitsleistungen (exkl. Umsatzsteuer), max. jedoch 600 Euro.

▪ **Antragsfristen?** Für das Kalenderjahr 2014 zwischen 1.7. und 31.12. und für das Kalenderjahr 2015 zwischen 1.1. und 31.12.

▪ Früheste Einreichmöglichkeit?

Eine Antragstellung ist nach Umsetzung der Maßnahmen möglich (Endrechnung muss bereits vorliegen und überwiesen worden sein).

▪ **Ab welcher Kostenhöhe kann eingereicht werden?** Die Mindesthöhe der Kosten für Arbeitsleistungen muss 200 Euro (exkl. Umsatzsteuer) pro Endrechnung betragen.

▪ **Wo sind die Antragsunterlagen abzugeben?** Alle geforderten Antragsunterlagen sind gesammelt an eine Bausparkassenzentrale zu übermitteln oder in einer Filiale zur Weiterleitung abzugeben.

▪ **Antragsformular und weitere Information zur Förderung?** Das Antragsformular sowie weitere Informationen zu den Fördervoraussetzungen finden Sie im Download-Bereich auf der Homepage www.meinefoerderung.at.

NÖ Heckentag 2014

▪ Liebe Gartenfreunde! Der NÖ Heckentag bietet auch 2014 wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Sträuchern und Laubgehölzen sowie zahlreiche Sortenraritäten bei den Obstbäumen. Ob Dirndl oder Liguster, Holler oder Schneeball, Elsbeere oder Pimpernuss, Freunde heimischer Wildgehölze werden garantiert fündig und dürfen sich über hohe Qualität und günstige Preise freuen.

Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus NÖ und wurden von den MitarbeiterInnen des Vereines *Regionale Gehölzvermehrung* (RGV) händisch gesammelt, professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Heuer liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Cornus-Arten, dem Gelben und dem Roten Hartriegel. Der Gelbe Hartriegel (*Cornus mas*), vielerorts besser als Dirndl bekannt, war das Wildgehölz des Jahres 2009 und das nicht ohne Grund. Goldgelbe Blütendolden zieren den Dirndlstrauch bereits früh (ab März) und sind somit eine der ersten Quellen für nektarsuchende Insekten.

So geht's: Einfach bestellen – abholen – pflanzen!

Pflanzenbestellung: Bestellen können sie bis 15. Oktober 2014 per Fax (Nr.02952-30260-5151), per Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at.

Abholung: Am 9. November 2014, von 9.00 bis 14.00 Uhr.



Gemeinderatswahl

▪ Die NÖ Landesregierung hat am 9. September 2014 aufgrund § 1 NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350–10, in Verbindung mit § 20 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000–23, verordnet: Für die Gemeinderatswahlen aller Gemeinden Niederösterreichs (mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut) wird als **Wahltag Sonntag, der 25. Jänner 2015**, bestimmt. Als Tag der Verlautbarung der Wahlauschreibung (**Stichtag**) gilt der **20. Oktober 2014**.

Hundeverbot auf Spielplätzen

▪ Aufgrund zahlreicher Beschwerden, dass Spielplatzbereiche, insbesondere Sandkisten, durch Hundekot verschmutzt werden, möchten wir auf das Hundemitnahmeverbot auf Spielplätze hinweisen. Bitte beachten Sie, dass Hundekot nicht nur äußerst unhygienisch ist sondern auch gesundheitsgefährdend für unsere Kinder sein kann.

Bitte tragen Sie zum Schutz unserer Kinder bei!

Einschreibung Kindergarten 2015/16

▪ **Montag, 17. November 2014, 13:00-15:00 Uhr**, im Gemeindeamt. Bitte um Anmeldung aller Kinder, die für das Betreuungsjahr 2015/16 einen Kindergartenplatz benötigen. Ab 2,5 Jahren können Kinder in den Kindergarten gehen. Ein Jahr vor Schulbeginn besteht die gesetzliche Verpflichtung zum Kindergartenbesuch.



Josef Spazierer
Vizebürgermeister

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Ein doch etwas verregener Sommer ist zu Ende und ein hoffentlich sonniger Herbst liegt vor uns. Trotz vieler Überschwemmungen und sonstiger Katastrophen, die in Österreich die Sommermonate prägten, sind wir in Biedermansdorf davon verschont geblieben.

Stillgestanden ist die Arbeit in der Gemeinde dennoch nicht. Viele Projekte vor allem am Bausektor - die nur in der Sommerzeit realisierbar sind - wurden vorangetrieben bzw. abgeschlossen. Ich möchte hier nur einige erwähnen: Die **Weghubersiedlung** konnte fertiggestellt werden, der **Vorplatz bei der HLW** wurde verschönert, die **Finkenstraße** wird zur Wohnstraße umgebaut (mit den Arbeiten wurde bereits begonnen), Ausbesserungsarbeiten an diversen Straßenbelägen sind erfolgt.

Besonders freut mich die bereits erfolgte **Übergabe der Startwohnungen** in der Josef-Ressel-Straße für unsere Jugend. Der Jugend eine Chance auf Verbleib in ihrer Heimatgemeinde zu bieten, ist mir ein **ganz wichtiges Anliegen**. Den neuen BewohnerInnen wünsche ich viel Freude und Glück in den eigenen vier Wänden.

Die Voraussetzungen für die **Aufschließung der Oberen Krautgärten** wurden erarbeitet, sowie nach erfolgtem Dialog mit den Bürgern im Gemeinderat beschlossen.

Obwohl viele dieser Baustellen im Ort sichtbar waren, ist es gelungen, den zweiten Platz beim **Blumenschmuckwettbewerb** zu erreichen. Hier wurde vom Bauhof-Team - und nicht nur in diesem Bereich - hervorragende Arbeit geleistet.

Bei den Bauvorhaben *Weghubersiedlung* und *Finkenstraße* wurden die **BürgerInnen** von mir zur **Entscheidungsfindung eingebunden**. Mein Motto »mehr Bürgerdemokratie« wurde hier eins zu eins umgesetzt. Dieses Motto sollte auch bei der Planung im heurigen Jahr sowie bei der Umsetzung der Bauarbeiten in der oberen Josef Bauerstraße zur Anwendung gelangen.

Viel Spaß haben mir auch die beiden Tagesausflüge im Rahmen des Ferienspiels mit unseren Kindern in den Klettergarten und den Familypark bereitet. Bedanken möchte ich mich bei jenen, die zum Gelingen des Ferienspiels beigetragen haben, im Besonderen bei unseren Betreuerinnen.

Als Sozialreferent darf ich Ihnen mitteilen, dass mit Eröffnung der **fünften Kindergartengruppe** für alle angemeldeten Kinder ein Platz zur Verfügung steht und für die Schulanfänger wieder die **Schulstarthilfe** gewährt wurde.

In den Monaten Juli, August und September kam die Dorfgemeinschaft im Ort sehr stark zum Ausdruck. Mein Dank gilt allen

Veranstaltern und ihren ehrenamtlichen HelferInnen.

Die **Gemeinderatswahlen** finden bereits am 25. Jänner 2015 statt. Meiner Ansicht nach wirkt sich ein kurzer Wahlkampf positiv für die Bevölkerung aus. Vielen Menschen fehlt das Verständnis für Streitereien, für ein mit Plakaten zugespaltenes Ortsbild und überquellenden Briefkästen in der Adventzeit. Sie fordern berechtigterweise die Arbeit der gewählten Mandatäre für den Ort und seine BürgerInnen ein. Dafür werde ich mich persönlich einsetzen.

Über die **Photovoltaikanlage** am Dach des Kindergartens habe ich bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Diese Investition wird sich nicht nur vom Standpunkt des Umweltschutzes her - in den nächsten Jahren bewähren und auch amortisieren. Als Energiereferent plane ich einen **Energieabend im Herbst**. Hier sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, auch am Eigenheim alternative Energieformen zu nutzen.

Als Sozialausschussvorsitzender bin ich nicht nur für den von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten **Grippeimpfstoff für unsere SeniorInnen** zuständig. Ebenso habe ich mich im Gespräch mit Gemeindefacharzt Dr. Peter Fuhrich um einen günstigeren Impftarif bemüht. In Hinblick auf die Vorgaben der Krankenkassen für eine Impfung und auch auf Grund administrativer Tätigkeiten ist dies jedoch nicht möglich.

Abschließend wünsche ich allen BiedermansdorferInnen einen schönen Herbst und den Schulanfängern bei ihrem neuen Lebensabschnitt viel Erfolg.

Ihr



Ing. Wolfgang Heiss
Baureferent

Bericht aus dem Bauausschuss

In den Sommermonaten - traditionell Baustellenzeit - wurden auch in unserer Gemeinde viele Baumaßnahmen durchgeführt. Ich hoffe, die Beeinträchtigungen haben sich dennoch in einem für Sie erträglichem Ausmaß gehalten. Neben notwendigen **Straßensanierungsarbeiten und Gebrechenshebungen** waren dies insb. die Arbeiten zur vollständigen Wiederherstellung von - im Zuge der Fernwärmeverlegung - in Mitleidenschaft gezogenen Infrastrukturanlagen (z. B. Perlasgasse Straßenbelag) durch und auf Kosten der EVN, die **Abschlussarbeiten in der Weghubersiedlung**, Neugestaltung des **Grünstreifens beim HLW Parkplatz** (Wasserstelle und Sitzgelegenheiten), **Gehsteigsanierung vor Trafik**, um die wichtigsten zu nennen.

Zur Erhöhung der **Verkehrssicherheit** markierten wir die Schutzwege neu und brachten bei der Ausfahrt HLW-Parkplatz in die Josef-Bauer-Straße eine Stopp-Tafel an.

Daneben legten wir den Grundstein für die Adaptierung der **Finkenstraße**, die - nach Erörterung und Diskussion mit den AnrainerInnen - in eine Wohnstraße umgewandelt wurde, um die Parkplatzproblematik in den Griff zu bekommen. Die Arbeiten umfassten die Abschrägung der Gehsteige, die Erneuerung der durch Rost bereits stark in Mitleidenschaft gezogenen Hauswasserleitungsanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze sowie die Aufbringung einer neuen Belagsschicht auf

den Gehsteigen und der Fahrbahn.

Aufschließung Obere Krautgärten: Die Aufschließung, über die ich bereits mehrmals berichte, schreitet ebenfalls zügig voran. Nachdem in der GR Sitzung am 25.4.2013 die *Vorgaben der Gemeinde für die Aufschließung* beschlossen wurden, hat der GR in der Sitzung am 27.11.2013 die *Freigabebedingungen* genehmigt, nämlich:

1. Erstellung eines von der Gemeinde angenommenen Parzellierungs- und Erschließungskonzepts, einschließlich eines Verkehrsgutachtens;
2. Erlassung eines Bebauungsplans für die Aufschließungszone;
3. Sicherstellung der Ausführung der notwendigen technischen Infrastruktur.

Anschließend wurde die ARGE (Aufschließungsgemeinschaft) aufgefordert, ein **Verkehrsgutachten** für die

Erschließung vorzulegen. Dieses Verkehrsgutachten diskutierten wir intensiv mit allen betroffenen AnrainerInnen und versuchten soweit wie möglich, die unterschiedlichen Interessen bei der Festlegung der Zu- und Abfahrtswege zu berücksichtigen. *Beschlossen wurde die Verkehrserschließung* auf Basis des Verkehrsgutachtens in der GR Sitzung am 23.4.2014, mit folgenden **Adaptierungen:** Vorgesehen sind 3 Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten, nämlich verlängerte Holzgrubergasse, Schulweg und Friedhofsweg (Errichtung einer Brücke über den Mödlingbach). Eine direkte Zu- und Abfahrtsmöglichkeit über die Mühlengasse ist nicht vorgesehen. Als flankierende Maßnahme ist eine Fahrverbotszone (ausgenommen Anrainerverkehr und Friedhofsverkehr) vorgesehen, um den Durchzugsverkehr zu unterbinden.



Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten über verlängerte Holzgrubergasse, Schulweg und Friedhofsweg (Errichtung einer Brücke über den Mödlingbach). Eine direkte Zu- und Abfahrtsmöglichkeit über die Mühlengasse ist nicht vorgesehen. Um den Durchzugsverkehr zu unterbinden (Mühlengasse/Friedhofsweg) sind als flankierende Maßnahmen Fahrverbotszonen (ausg. Anrainerverkehr und Friedhofsverkehr) vorgesehen.

Gleiches gilt für die Zu- und Abfahrt Friedhofsweg (dauerhafte Sperre des Friedhofsweges zwischen neuer Brücke und Zufahrt West). Der GR hat in der Sitzung am 4.9.2014 die **innere Verkehrserschließung sowie die Bebauungsbestimmungen** beschlossen. Damit sind nunmehr die Voraussetzungen für den Beginn der Detailplanung geschaffen (diese ist von der ARGE durchzuführen), nämlich Ausarbeitung eines Projekts für Kanal, Wasser, Strom usw.).

Umsetzung und Beginn der Aufschließung (lt. vorgelegtem Zeitplan der ARGE):

- **Abwasserkanalerrichtung, Trinkwasserversorgung, Errichtung Verkehrswege - Zufahrtswege, Brücke:** Planung, Ausschreibung, Behördenverfahren bis März 2015; Bauausführung frühestens ab März 2015.
- **Verkehrswege - Innere Aufschließungsstraßen:** Planung, Ausschreibung, Behördenverfahren bis März 2015; Bauausführung frühestens ab September 2015.
- **Beleuchtung:** Planung, Ausschreibung, Behördenverfahren bis März 2015; Bauausführung frühestens ab Juli 2015.
- **Stromversorgung und Trafoerrichtung:** Vertragsabschluss der ARGE mit Wienstrom bis Oktober 2014;

Planung durch Wienstrom ab Oktober 2014; Bauausführung frühestens ab Juli 2015.

■ **Optionale Fremdeinbauten, die vorgesehen sind:** Telefon (Telekom), Gas bzw. Fernwärme (EVN) und Lichtwellenleiter (Kabelplus).

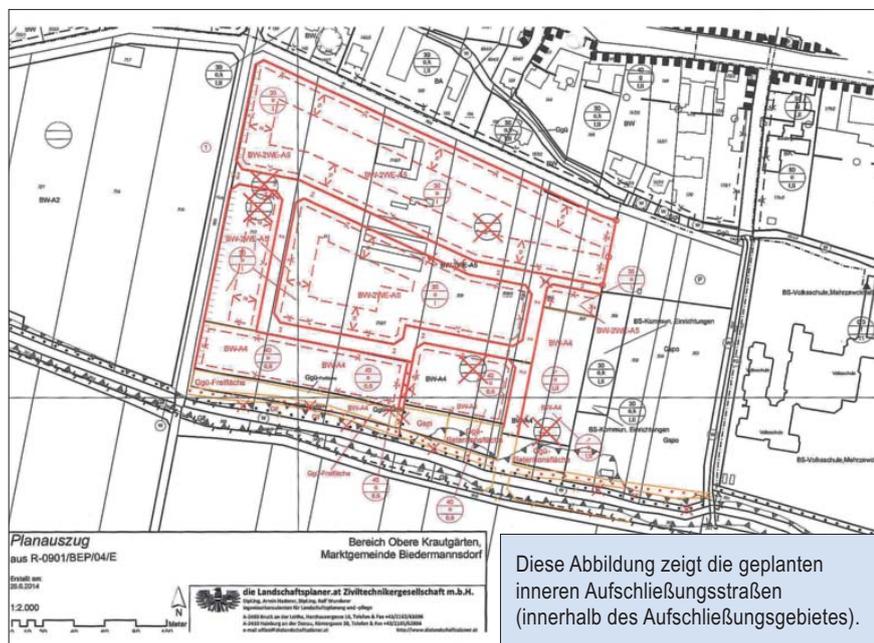
Sollten Sie zu einzelnen Bau Themen Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Hr. DI Kogelnik bzw. Fr. Ing. Hladik vom Bauamt, DW 22 bzw. DW 18. Ich stehe Ihnen für Fragen zu den Bau Themen beim nächsten Bürgermeister tag gerne wieder Rede und Antwort.

Den genauen Wortlaut der GR-Beschlüsse sowie die Grundlagen dafür finden Sie in den angeführten GR-Protokollen, die auf der Homepage www.biedermannsdorf.at (Menüpunkt *Politik & Verwaltung*) abrufbar sind.

Ihr GGR Wolfgang Heiss

Information

Aufgrund eines Gebrechens bei der Fernwärmeleitung müssen durch die EVN im Zeitraum von 6.10. - 31.10. in den Kreuzungsbereichen J.-Bauer-Str./Perlasg. sowie Ortsstr./Perlasg. nochmals Aufgrabungen durchgeführt werden. Wir bedauern dies, liegt aber leider nicht in unserem Einflussbereich.



Diese Abbildung zeigt die geplanten inneren Aufschließungsstraßen (innerhalb des Aufschließungsgebietes).

Gemeinderatsbeschlüsse

Vertragsanpassung Firma Ricoh. Um die Kopierkosten zu senken, wurden Verhandlungen mit der Firma Ricoh aufgenommen. Dabei konnte eine Kostensenkung von ca. 19 Prozent erzielt werden. Der GR hat dem neuen Vertrag zugestimmt.

Leasingvertragsüberprüfung. Die Überprüfung der Abrechnung der Leasingverträge ergab, dass Zinsenkungen nicht zur Gänze an uns weitergegeben wurden. Der errechnete Rückforderungsbetrag betrug ca. 30.000 Euro. Verhandlungen führten zu einem Vergleichsanbot seitens der Leasingfirma, die die Rückzahlung von 21.000 Euro angeboten hat. Um einen langwierigen Rechtsstreit zu vermeiden, hat der GR das Vergleichsanbot angenommen.

Die Flächenwidmungsplan- und Bebauungsplanänderungen sind im Bericht von GGR Heiss angeführt.

Nachtragsvoranschlag 2014. Im Rahmen der Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlag 2014 führte GGR Dr. Fink aus: »Wir können von einer guten Budgettreue sprechen, da sich die Ausgaben in etwa so wie geplant entwickelt haben. Besonders erfreulich ist, dass im Vorjahr weniger Rücklagen als geplant aufgelöst werden mussten, also 2014 von einem höheren Rücklagenstand ausgegangen werden konnte. Der Schuldenstand ist im Vergleich zum Voranschlag 2014 gleichbleibend.

Im Nachtragsvoranschlag werden für folgende Projekte die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt: Photovoltaik-Anlage Kindergarten ca. 53.000 Euro (abzögl. 9.500 Euro Förderung); Mehrausgaben Kindergarten ca. 20.000 Euro (bedingt durch Wiedereröffnung der 5. Kindergartengruppe; dafür Einsparungen durch Auflassung einer Krabbelstübengruppe); Asphaltierung vor Urnenmauer 13.000 Euro; Schutzwege 22.000 Euro; Ankauf 2 Strauchanhänger 14.000 Euro; Sanierung einiger Müllsammelinseln 40.000 Euro; Finkenstraße 30.000 Euro.

Weiters zu erwähnen: Aufnahme eines von Land geförderten günstigeren Dalehens - anstatt des bisherigen Bankkredits für die Jubiläumshalle (Zinsersparnis!)

Die Protokolle der GR-Sitzungen sind abrufbar auf unserer Homepage www.biedermannsdorf.at (Menüpunkt *Politik & Verwaltung*).

Vom Beitrag zum Klimaschutz

Elektromobilität

Neben unserer Gemeinde fördert nunmehr auch das Land die Elektromobilität! NÖ übernimmt beim Thema Elektro-Mobilität mit seiner *Elektromobilitäts-Strategie 2014-2020* eine Vorreiterrolle.

Die Ziele

Fünf Prozent Elektro-Anteil am Pkw-Bestand, die Reduktion des herkömmlichen Pkw-Individualverkehrs mittels Elektromobilität, sowie Steigerung von Wertschöpfung und Beschäftigung in diesem Bereich.

Niederösterreich bietet auch eine **attraktive Förderung** für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen. Bis Ende 2015 wird den Gemeinden, Vereinen, Betrieben und Privaten eine Anschubförderung angeboten. Diese ist mit bestehenden Bundesförderungen abgestimmt, sodass FörderwerberInnen im Optimalfall mit bis zu 5000 Euro rechnen können. Genauere Details über die Förderung gibt es im Internet unter www.e-mobil-noe.at/foerderung.

Ein weiterer wesentlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Nicht zu vergessen, dass die Elektromobilität ein wichtiger Impulsgeber für Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist.

Fördervoraussetzungen

- 1) Anschaffungskosten über 47.000 Euro sind nicht förderfähig.
- 2) Die Inanspruchnahme der Bundesförderung (siehe www.umweltfoerderung.at) ist Voraussetzung für die Landesförderung.
- 3) Zusatzleistungen sind beliebig kombinierbar und im Ausmaß von bis zu 50 Prozent förderfähig (max. 2.000 Euro). Die Rechnungen für Zusatzleistungen müssen auf den/die Fördernehmer/in ausgestellt sein und sind innerhalb von 18 Monaten ab Förderzusage für den E-PKW einmalig einzureichen. Zusatzleistungen für Private sind mit der Förderaktion in der E-Pendler Modellregion kombinierbar.

Solarwärme

Auf die niederösterreichische Landesfläche wird pro Jahr 280 mal mehr Sonnenenergie eingestrahlt, als Niederösterreich im Laufe eines Jahres insgesamt an Energie benötigt. Diese kostenlose Energie gilt es aus Umwelt- und Klimaschutzgründen zu nutzen.

Sonnenenergienutzung kann durch die Technik der Solarwärme (auch

Achtung - befristete Förderung!

Die Förderung ist bis 31. Dezember 2015 vorgesehen.

Durch diese Initiative werden die Maßnahmen für nachhaltige Energiegewinnung, als auch fürs Energiesparen ergänzt. Energiesparender Wohnbau mit moderner Wärmedämmung und modernen Heizungsanlagen wird ebenso unterstützt, wie der Ausbau von Solarenergie und Biomasse.

Den alternativen Energien gehört die Zukunft und so hat sich das Land NÖ das Ziel gesetzt, 50 Prozent bis zum Jahr 2020 des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Denn durch diese Maßnahmen kann die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, wie Öl und Gas, noch mehr reduziert werden. Damit wird nicht nur unsere Lebensqualität sondern vor allem auch die unserer Kinder und Kindeskinde gesichert.

Information

- www.e-mobil-noe.at/foerderung oder Tel. 02742/9005-14790.
- www.biedermannsdorf.at (Menüpfad: *Bürgerservice/Förderungsrichtlinien*). Die Gemeinde fördert »ENERGIESPARENDE und EMISSIONSMINDERNDE MASSNAHMEN« und somit auch den Ankauf E-Fahrzeugen.

Solarthermie genannt) oder der Photovoltaik erfolgen. Während bei der Solarwärmenutzung die Sonnenenergie mit Kollektoren zur Warmwasserbereitstellung und zur Heizungsunterstützung verwendet wird, wird sie bei der Photovoltaik mittels PV-Modulen zur Stromerzeugung genutzt.

Solarwärme ist wichtig, nicht zuletzt da sich das Land im Bereich der erneu-

erbaaren Energien ambitionierte Ziele gesetzt hat. So soll bis zum Jahr 2020 der Anteil der erneuerbaren Energien im Endenergieverbrauch 50 Prozent betragen und sollen 100 Prozent des Stromverbrauchs bis zum Jahr 2015 aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden. Um dies zu erreichen, ist neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien eine deutliche Reduktion des Endenergieverbrauchs erforderlich.

Aus Solarwärme sollen laut Niederösterreichischem Energiefahrplan 700 Gigawattstunden (GWh) bis zum Jahr 2020 an Wärmeenergie erzeugt werden. Aus Umweltwärme mittels Wärmepumpe und Geothermie sollen ebenfalls 700 GWh Wärmeenergie bereitgestellt werden. Bis zum Jahr 2030 ist geplant 1.200 GWh und bis zum Jahr 2050 rund 3.900 GWh Solarwärme zu produzieren.

Lt. Stand 2012 werden in NÖ 370 GWh Solarwärme von über 61.000 Solarwärmeeinheiten erzeugt

(etwa 1,5 Prozent der Gesamtwärme in NÖ). Das niederösterreichische Ausbauziel im Bereich der Solarwärme stellt daher eine Verzehnfachung der bisherigen Produktion dar und wird damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Förderungen

1) Förderung der Marktgemeinde Biedermannsdorf

Siehe dazu die Förderrichtlinien für *ENERGIESPARENDE und EMISSIONSMINDERNDE MASSNAHMEN*.

Neben der Förderung der Marktgemeinde Biedermannsdorf gibt es für die Errichtung von Solaranlagen auch zahlreiche Fördermöglichkeiten von Land bzw. Bund.

2) NÖ Wohnbauförderung

Wenn im Zuge des Neubaus oder der Sanierung eines Eigenheims eine Solarwärmeeinheit errichtet wird, so kann dies eine Aufstockung der Wohnbauförderung bewirken. Details zur

Förderung erhalten Sie auf der Website des Landes NÖ.

3) Sanierungsscheck für Private 2014

Österreichweit gibt es für Gebäude mit gutem Gebäudestandard oder bei gleichzeitiger thermischer Sanierung die Möglichkeit, für Solarkollektoren (Umstellung des Wärmeerzeugungssystems) mit einer Mindestgröße von 15 Quadratmeter max. 2.000 Euro an Förderung zu erhalten. Nähere Informationen siehe:

www.sanierungsscheck2014.at

Information

- www.biedermannsdorf.at (Menüpfad: Bürgerservice/ Förderungsrichtlinien). Die Gemeinde fördert »ENERGIESPARENDE und EMISSIONSMINDERNDE MASSNAHMEN«



DURCHBLICK

Jetzt
mit 25%
Effizienz-
bonus!

Ganz einfach Energieverluste vermeiden. Mit dem EVN Thermografie-Paket.

Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, unbehagliches Raumklima und sogar Schimmelbildung zur Folge. Mit einer Thermografie können Sie Ihre Energieverluste aufdecken und erhalten damit die Basis für notwendige Maßnahmen.

Das Thermografie-Paket der EVN beinhaltet neben umfassenden thermografischen Live-Aufnahmen und einer Dokumentation der Thermografie auch die professionelle Beratung durch EVN Experten sowie einen detaillierten Bericht samt Sanierungstipps.

Jetzt Termin vereinbaren

energieberatung@evn.at oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN



AKTUELLES VOM GR-AUSSCHUSS FÜR
Generationen

TeilnehmerInnen am Seniorenausflug.

Seniorenausflug der Gemeinde

152 Seniorinnen und Senioren genossen am 3. September auf Einladung unserer Gemeinde einen zauberhaften Ausflug. Zuerst ging es zum **Schloss Niederweiden**, das im Stil eines französischen Lustschlosschens erbaut wurde. Faszinierend war die in einem eigenen Gebäude situierte historische Wildküche. Nach einem gemütlichen Mittagessen nahmen wir an einer sehr interessanten Führung im **Schloss Hof** teil, von der alle restlos begeistert waren. Österreichs größte Schlossanlage auf dem Land erhielt nach den Restaurierungsarbeiten ihren alten

Glanz und bot interessante Einblicke in unsere historische Vergangenheit.

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Beatrix Dalos konnten ich die TeilnehmerInnen herzlichst willkommen heißen.

Projektwoche in der Volksschule

In der vorletzten Schulwoche veranstaltete die Volksschule eine Projektwoche. Dabei konnten die Kinder viele neue Erfahrungen sammeln und diverse Begabungen und Interessen an sich selbst entdecken.

Direktorin Regine Herdlicka und ihr Lehrerteam konnte dank der freiwilli-

gen Mithilfe von engagierten Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfern 16 verschiedene Projektstationen in den Bereichen Sport, Kreativität oder auch Kochen anbieten. Von Dschungeltürnen über Ballett, Kegeln, Laufen, Schwimmen bis hin zum Jonglieren konnten interessante und lustige Tätigkeiten angeboten werden. Schnell zeigte sich, welche Kinder in welchen Bereichen besonders begabt sind bzw. welche Interessen diese haben.

Es war mir eine große Freude, das Kochprojekt organisieren und betreuen zu dürfen. Tatkräftig wurde ich von unserer Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Rosi



1 Das Betreuerteam beim Seniorenausflug: GR Elfriede Hawliczek, Vbgm. Josef Spazierler, GGR Hildegard Kollmann und GR Evelyne Leibl.

2 3 4 5 Ausflugsimpressionen. Sogar das Tanzbein wurde geschwungen!

Wimmer und von GR Evelyne Leibl unterstützt. Die Produkte dienen zur Verpflegung aller Schülerinnen und Schüler und des Betreuerteams. Weil mir dieses tolle Projekt ein besonderes Herzensanliegen war, war es für mich auch selbstverständlich, die Kosten dafür zu übernehmen. Dankenswerterweise hat die Gemeinde die Getränke zur Verfügung gestellt.

Übergabe Startwohnungen Josef-Ressel-Straße

Viele glückliche Jugendliche konnten wir am 24. September in der Josef-Ressel-Straße zur feierlichen Übergabe der Startwohnungen, die von der Wohnbaugenossenschaft *Alpenland* errichtet wurden, begrüßen. Vor dem fertig gestellten Wohnobjekt mit 28 Startwohnungen für unsere Jugend wurden Schlüssel, Dokumente sowie geweihte Kreuze an die BewohnerInnen übergeben. Die strahlenden Gesichter zeigten deutlich die Freude über die erste »eigene Wohnung«.

LAbg. Hans Stefan Hintner überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes, unterstrich die Bedeutung des geförderten Wohnbaues in NÖ und wünschte den neuen BewohnerInnen viel Freude mit den Wohnungen.

Auch unsere Bgm. Beatrix Dalos konnte ihre Freude nicht verbergen, weil einmal mehr leistbare Wohnungen in unserem Ort für unsere Jugend geschaffen werden konnten. Damit haben unsere Jung-BiedermansdorferInnen eine Möglichkeit mehr, weiterhin im Ort, indem sie aufgewachsen sind, zu bleiben.

Prok. Ing. Herwig Danek hatte für die neuen BewohnerInnen noch weitere »Good-News« parat: Aufgrund einer durch Herrn LH-Stv. Sobotka genehmigten Zusatzförderung für »Junges Wohnen« ergibt sich für die BewohnerInnen eine Mietreduktion.

Ihre GGR Hildegard Kollmann



Feierliche Übergabe der Startwohnungen in der Josef Ressel-Straße: Prok. Ing. Herwig Danek (Alpenland), Bmstr. Wolfgang Stickberger, LAbg. Hans Stefan Hintner, Pfarrer Dr. Bernhard Mucha, Bgm. Beatrix Dalos und Vbgm. Josef Spazierner inmitten neuer BewohnerInnen der Anlage.

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Ein Projekt der Niederösterreichischen Dorf&Stadt-Erneuerung,
realisiert von der HLW-Biedermansdorf www.hlw-bmdf.ac.at
und der Dorferneuerung Biedermansdorf

kochen
im wandel der zeit

Gutes genießen mit gutem Gewissen

Kochshow

Fusions- und Molekularküche

mit Verkostung

Haubenkoch Peter Kirischitz

Expertendiskussion

Was gibt's heut' zum Essen?

Kochen im Wandel der Zeit

Mag. Nicole Berkmann, SPAR Österreich

Andreas Herrmann, AMA Österreich

Dipl.-Ing. Ekkehard Lughofer, Biohof Adamah

Mag. Dr. Günter Geber, kritischer Konsument

Moderation: Mag. Ingrid Kammerer

Speisen- und Getränkeangebot im HLW-Schulrestaurant

Wann: Montag, 20. Oktober 2014

Einlass: 17:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Wo: HLW-Biedermansdorf, Perlasgasse 10

Freie Spende!

Zählkarten im Sekretariat der HLW-Biedermansdorf und am Gemeindeamt



OPEN MIND. OPEN DOORS.



BIEDERMANSDORF



so schmeckt
NIEDERÖSTERREICH



Dorferneuerung Biedermansdorf



BIEDERMANSDORF



GR Peter Schiller

Obmann des Ausschusses für Sicherheitsangelegenheiten und Zivilschutz

Sicher zu Fuß unterwegs



So kommt Ihr Kind sicher zur Schule!

Für mehr Sicherheit für die Bürger - vor allem für unsere Kinder und unsere ältere Generation im Ort - ist die Erneuerung und Überarbeitung der Schutzwegübergänge («Zebra-streifen») notwendig gewesen. Sicher ist, im Hinblick auf die rote Ausführung der Zwischenräume bei den weißen Balken, die Optik gewöhnungsbedürftig. In jedem Fall aber unübersehbar.

Natürlich stehen in diesem Zusammenhang unsere Kinder absolut im Fokus. Wussten Sie, dass 15 Prozent der Kinderunfälle (6 bis 15 Jahre) im Straßenverkehr auf dem Weg vom und zum Unterricht passieren?

Am gefährlichsten ist dabei der Heimweg: Nach dem langen Sitzen in der Schule ist der Bewegungsdrang groß, die Aufmerksamkeit im Verkehr jedoch sehr gering.

Generell können Kinder den Verkehr nicht so gut überblicken wie Erwachsene. Sie sind kleiner, ihr Blickfeld ist eingeschränkter, sie lassen sich leichter ablenken, sind schnell überfordert und reagieren oft impulsiv, z. B. wenn sie Eltern oder Freunde sehen. Sie können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht so gut einschätzen.

Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg

- Vermeiden Sie in der Früh unnötigen Stress und Zeitdruck. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.
- Legen Sie einen besonders sicheren Weg zur Schule mit Ihrem Kind fest. Das muss nicht immer der kürzeste sein. Für Kinder ist es am günstigsten, die Straße dort zu überqueren, wo Ampeln und Schutzwege vorhanden sind.
- Möglichst meiden sollten Sie unübersichtliche Stellen sowie das häufige Überqueren von Straßen. Berücksichtigen Sie dabei stets das Blickfeld der Kinder. Der Größenunterschied zwischen Kind und Erwachsenen führt häufig dazu, dass Kinder von Gegenständen und Fahrzeugen am Straßenrand verdeckt werden.
- Haben Sie einen sicheren Weg festgelegt, dann heißt es üben, üben, üben. Gehen Sie diesen Weg so oft wie möglich mit Ihrem Kind gemeinsam, danach lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.

■ Gefährliche Stellen sollten gesondert geübt und besprochen werden. Es ist auch sinnvoll, unvorhersehbare Situationen zu besprechen, z. B. das Ausfallen einer Ampel. Lernen Sie Ihrem Kind, dass es nie zwischen oder hinter parkenden Autos gehen oder die Straße queren darf. Hier kann es leicht übersehen werden.

- Lassen Sie Ihr Kind reflektierende Straßenkleidung (auch an Schultaschen, Rucksäcken etc.) tragen.
- Seien Sie selbst ein Vorbild: Bei Zebrastrifen an der Gehsteigkante stehen bleiben sowie zweimal nach rechts und links blicken, stehenbleiben, wenn die Ampel rot leuchtet usw. Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder. Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen.
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt. Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen oder die Gefahrenstelle im Gemeindeamt zu melden.

Mehr Sicherheit und weniger Unfälle im Ort ist mir als Sicherheitsreferent - vor allem nach den letzten Zwischenfällen - ein besonderes Anliegen. Helfen Sie uns mit Ihren Ideen und Anregungen, diesem Bedürfnis zu entsprechen.

GR Peter Schiller, Sicherheitsreferent



Tag der Sicherheit

GR Bernhard Groß, GR Andrea Slapnik, Sicherheitsreferent GR Peter Schiller, Vbgm. Josef Spazier, Bgm. Beatrix Dalos, ein Pilot und der stellvertretende Leiter der Flugpolizei, Mag. Peter Weichselbaum, beim Hubschrauber des Innenministeriums.

Vielen von uns ist womöglich nicht bewusst, von wie vielen Faktoren es abhängt und wie viele Menschen tagtäglich - gleich ob beruflich oder ehrenamtlich - dafür Sorge tragen, damit wir uns »sicher« fühlen können. Solange »nichts passiert« bzw. keine plötzliche Notsituation eintritt, tangiert uns dieses Thema oft nur am Rande.

So war es wieder an der Zeit anhand einer Art »Leistungsschau« diesem Thema in Biedermannsdorf mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Der »Tag der Sicherheit« am 20. September 2014 vor der Jubiläumshalle gab uns Einblicke in die Arbeits- und Verantwortungsbereiche der Blaulichtorganisationen, wie Rettung, Polizei und Feuerwehr. Dass Institutionen wie der NÖ Zivilschutzverband und die Rettungshundestaffel einen ebenso unverzichtbaren Beitrag leisten, wurde uns beim Besuch ihrer Informationsstände rasch klar.

Beeindruckend war für die Besucherinnen und Besucher auch ein Blick in die Fahrzeughistorie aus drei Jahrzehnten von Polizei und Feuerwehr.

Nicht zu halten waren Kinder und Erwachsene, als der Polizeihubschrauber des Innenministeriums auf dem Sportplatz landete. Mein Dank gilt hier dem stellvertretenden Leiter der Flugpolizei, Herrn Mag. Peter

Weichselbaum, der uns dieses »Highlight« nicht nur ermöglicht, sondern uns die Beschaffenheit des Helikopters und die Möglichkeiten, die der Exekutive damit zur Verbrechensbekämpfung zur Verfügung stehen, erläuterte.

Sicherheit ist ein themenübergreifender Begriff und reicht auch in den Bereich des Umweltschutzes, der Landschaftspflege und Schonung der Ressourcen hinein. Den Beweis dafür brachte der Stand der NÖ Berg- und Naturwacht mit Information über bedrohte Tier- und Pflanzenarten aber auch über die Gefahren durch sich ausbreitende Schädlinggewächse.

Die Endlichkeit der Erdölvorkommen sollten wir uns bei der eigenen Fortbewegung in Erinnerung rufen. Ing. Gerhard Ebner von der Fahrschule Wiener Neudorf zeigte uns, wie man ökonomisch fährt, sich damit pro Jahr einiges an Spritgeld erspart und damit dem Umweltgedanken Rechnung trägt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für die umfangreiche Vorbereitungs- und aktive Mitarbeit und bei den BesucherInnen für ihr Interesse bedanken!

Ihr



Fahrzeughistorie



Rotes Kreuz



Veranschaulichung Alkomatess



NÖ Berg- und Naturwacht



Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf

SPRECHSTUNDE DORFPOLIZIST

Zu diesen und ähnlichen Themen stehen Rev.-Insp. Gerald Großrabensteiner und Zivilschutzreferent GR Peter Schiller der Bevölkerung wieder im Gemeindeamt zur Verfügung:

- Mittwoch, 15. Oktober 2014,
- Mittwoch, 26. November 2014
- Mittwoch, 17. Dezember 2014, jeweils 15:00-16:00 Uhr.



SPASS & FREUDE GAB'S BEIM Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Im Sauseschritt sind die Ferien vergangen. Obwohl es heuer kein »richtiger« Sommer war, sondern eher kühl und regnerisch, sind viele Kinder zu den Ferienspielveranstaltungen geeilt. Punkto Organisation und Durchführung haben sich viele Gedanken gemacht und mit Hand angelegt, um ein buntgefächertes Programm für unsere »Youngsters« zusammenzustellen. Viele Ortsvereine, Firmen und Privatpersonen haben mitgewirkt. Ihnen allen herzlichster Dank.

Wettschwimmen mit dem Kulturgemeinderat, Klettern mit der Raiffeisenbank, Ausflug in den Naturpark Sparbach mit Bgm. Beatrix Dalos, Ausflug zum Abenteuerpark Mönichkirchen und zum Familypark Neusiedlersee mit Vbgm. Josef Spazierer sowie das »Geocaching« mit GGR Manfred Fausik durften ebenso wenig fehlen, wie das Strohburgbauen mit Umweltgemeinderat Wolfgang Glasl, ein Rätselnachmittag in der Kirche mit Herrn Pfarrer Dr. Bernhard Mucha und ein Nachmittag mit den Jägern. Wieder »Renner« waren das Entenrennen und Grillen mit Kulturgemeinderat Hans Wimmer beim Pfadfinderheim und das Goldwaschen im Mödlingbach mit den Markgrafen. Wir »verkochten« die Wiese mit Lisbeth Melion und entdeckten wunderbare Kräuter, lernten wie man Tieren angstfrei begegnet und bekamen »actionreiche« Einblicke bei der Feuerwehr. Über die Leidenschaft zum Fischen wusste uns Fischereiobmann Markus Steindl einiges zu erzählen. Diese Veranstaltungen und viele mehr bereiteten unseren Kindern viel Spaß. Beim Ferienspiel-Abschlussfest im Perlashof tauschten die Kinder ihre Markerl, die sie für ihre Teilnahme erhielten,



- 1 Letzte Instruktionen bevors zum »Geocaching« geht.
- 2 Das Entenrennen hat vor allem den Kleinsten Freude bereitet.
- 3 Mit Pfarrer Dr. Bernhard Mucha absolvierten wir einen »Rätselparcours« in der Kirche.
- 4 Grillen am Lagerfeuer mit den Pfadfindern.
- 5 Iris Wimmer von den »Markgrafen« mit einer kleinen »Goldwäscherin«.





gegen tolle Preise.

Es gab Hot-Dogs und Getränke sowie Urkunden für alle Mitwirkenden. Wir, das »Ferienspiel-Team«, also Hans und Martina Wimmer, Annika Thür, Stephanie Glasl und ich, freuen uns schon aufs nächste Jahr mit Euch und wünschen Euch bis dahin viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Euer

Hans Wimmer
Kulturgemeinderat

9 Rege war die Teilnahme beim Wetschwimmen, das Kulturgemeinderat Hans Wimmer organisierte. Damit auch die Kleinsten eine Chance haben, gab es gröÙenspezifische Wertungen.

10 Die Markgrafen beteiligen sich jährlich beim Ferienspiel. Ihr »Goldwaschen« lockt immer viele Kinder in die Biedermanssdorfer Natur.

6 Kulturgemeinderat Hans Wimmer umringt von Kindern, die beim Ferienspiel-Abschlussfest gerade ihre Teilnehmemarken gegen tolle Preise tauschen.

7 Basteln im Perlashof.

8 Sein Oldtimer-Traktor avancierte zum »Ferienspiel-Shuttle«.



11

11 Ferienspiel-Abschlussfest im Perlashof. Hintere Reihe (6.v.l.): Lisbeth Melion von der »Kunstwerkstatt«, daneben Renate Orehounig von der Dorferneuerung, Bgm. Beatrix Dalos, Ferienspielhelferin Stefanie Glasl, Kulturgemeinderat Hans Wimmer, Ferienspielhelferin Annika Thür, Ferienspielorganisatorin Theresa Leitner und Vbgm. Josef Spazierer mit Kindern beim Abschlussfest im Perlashof, die auf ein ereignisreiches Ferienspiel zurückblicken.





VERANSTALTUNGEN, KULTUR &

von Kulturgemeinderat Hans Wimmer

Wein & Kunst

Unübertroffen gut war auch heuer wieder der BesucherInnenzuström zu *Wein & Kunst* im Perlashof. Michael Hoffmann, Stefan Holzgruber, Alfred Moritz, der Weinhof Schmid-Kogler, Johann Schwertführer und Weinbau Steiner zeigten uns die Vielfalt der Weine in unserer Region. Zum Essen bereitete ich Bratwürstel mit Sauerkraut zu. Die künstlerischen Talente, die in Biedermannsdorf zu finden sind, belegten die Werke von Reinhard Fuchs, Makram Khalil, Lisbeth Melion, Peter Orehounig, Renate Orehounig und Ingrid Trolp. Wir bewunderten ihre Malereien,

Aquarelle, Keramiken und Skulpturen. Erstmals in diesem kreativen Ensemble stellte sich Franz Starsich den kunstinteressierten BesucherInnen vor. Er baut Modelle von Dampfmaschinen in vielfältigen Variationen, mit Liebe zum Detail und allesamt funktionsfähig. Eine Passion für jede/n Technikbegeisterte/n!

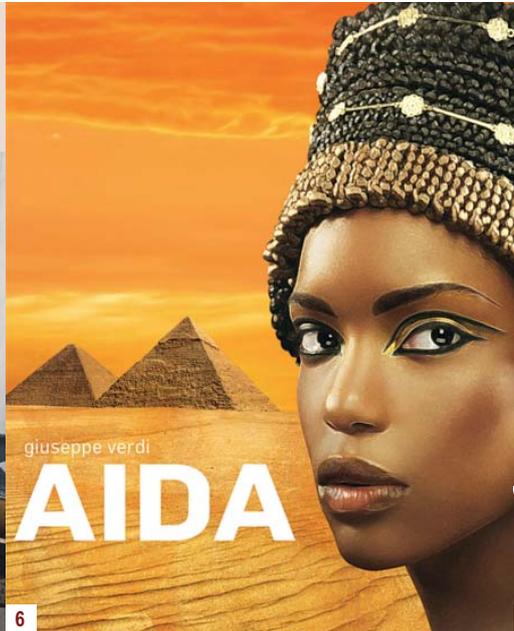
Aida in St. Margarethen

Zu Maria Himmelfahrt regnete es und die Aida-Aufführung in St. Margarethen musste abgesagt werden. Wir hatten mit unseren Karten am nächsten Tag mehr Glück und durften die Verdi-Oper bei Sonne (aber kühlen Temperaturen) genießen und erlebten im Steinbruch ein wunderbares Bühnenbild, übertroffen noch von der

schauspielerischen Performance der DarstellerInnen.

Katzenzungen in Berndorf

Neugierig waren wir schon auf die Darbietung von Christine Sprenger im Stadttheater Berndorf. Seit wenigen Monaten ist sie Intendantin und schlüpfte in ihrer ersten Inszenierung von Miguel Muhuras »Katzenzungen« in die Rolle des Straßenmädchens Stupsi, das dem Katzenzungenfabrikanten Vinzenz Leschanz, einem schüchternen und notorischen Junggesellen aus gutem Hause, gehörig den Kopf verdreht und die gewohnte Idylle des gutsituierten Hauses durcheinander wirbelt. Vor Abfahrt ist es schöner Brauch, die TeilnehmerInnen an unseren Kulturfahrten mit



giuseppe verdi

AIDA

6

7

SZENEN

8

MIT DEN
ALLTAGSPAPARAZZI
EWALD & SABINE FRASL



COCKTAIL

Die besten Szenen der letzten 5 Jahre!



9

KULTUS

einem Glas Sekt zu begrüßen. Die Abwesenheit des Busses bereitete uns jedoch zusehends Sorge. Aufgrund von EDV-Problemen erschien dieser leider nicht. Die Zeit drängte und Improvisationsgeschick war gefragt. So teilte ich die Gruppe in Fahrgemeinschaften auf und wir waren pünktlich zu Vorstellungsbeginn im Theatersaal. Danke nochmals für die Bereitschaft der Fahrerinnen und Fahrer!

Oldieabend im Perlashof

Anfang September begaben wir uns auf eine musikalische Zeitreise. Im Perlashof erfüllte ein DJ Musikwünsche und spielte Klassiker aus den 1950er- bis 1980er-Jahren. Wir labten uns an Schnitzel mit



10

1 Auch Bürgermeisterin Beatrix Dalos kommt immer gerne in den Perlashof und lässt sich hier von unseren Kulturausschussmitgliedern (hier GGR Hildegard Kollmann) bewirten.

2 Dank und Anerkennung für Rosi Wimmers Kochkünste bei unseren Veranstaltungen.

3 4 Ohne Mitwirkung und Arbeitseinsatz des Kulturausschuss-Teams wären unsere Feste nicht denkbar. Auch Iris Wimmer hilft emsig mit. Herzlichen Dank!

5 Gemütliche Stimmung und zufriedene Gesichter sind der schönste Lohn für unsere Bemühungen.

6 7 Glück gehabt mit dem Wetter bei »Aida«. Die Aufführung am Vortag wurde abgesagt. Kulturgemeinderat Hans Wimmer beim Sektempfang mit OpernbesucherInnen.

8 Am 8. November kommen Sabine und Ewald Frasl, unsere »Alltagspaparazzi«. Karten zu 17 Euro (inkl. Essen) gibt's im Gemeindeamt. Nicht zuwarten!

9 Kulturgemeinderat Hans Wimmer mit Tochter Iris kredenzt Kaiserschmarren beim Oldieabend.

10 Beste Stimmung bei »Katzenzungen« im Stadttheater Berndorf.

WIE GEHT'S KULTURELL WEITER?

Erdäpfelsalat, Eierschwammerl mit Knödel oder Krautfleckerl, die meine Mutter, Rosi Wimmer, und ich zubereiteten. Es hat allen geschmeckt. An der Ausschank halfen die Mitglieder des Kulturausschusses wieder eifrig mit, um sich um das Wohl unserer Gäste zu kümmern. Vielen Dank nochmals für Eure wiederholt tatkräftige Unterstützung!

Fahrt ins Simpl

Schon traditionell empfangen wir die Gäste mit einem Glas Sekt. Pünktlich um 19 Uhr fahren wir dann los Richtung Simpl zum Stück »Durchwursteln oder Durchwursteln?« von Michael Niavarani und Albert Schmidleitner.

Während des Stückes warteten die ZuschauerInnen jedoch vergebens auf den Herrn Niavarani. Aber die List liegt im Detail. Denn als ich mich beschweren wollte, sagte mir die Dame, als Kulturgemeinderat sollte man schon lesen können. Im Programmheft steht, dass das Stück »von« und nicht »mit« Niavarani ist. Ich musste der Dame recht geben. Obwohl sich die KünstlerInnen sehr bemüht haben und die Vorstellung teilweise lustig war, konnten sie meinen Zorn nicht lindern. Was lernt man daraus? Wer lesen kann ist klar im Vorteil.

Ich freue mich schon auf die nächsten Feste und Veranstaltungen!



Dinner&Musical

15. Oktober / 18:30 / HLW Perlasg. 10
Restkarten zu € 65,- im Gemeindeamt erhältlich.



Alltagspaparazzi

8. November / 18:30 / Pfarrstadel
Karten (EUR 17,- inkl. Essen) im Gemeindeamt.



Martinsfeier

11. November / 17:00 / Perlashof
Einladung mit Programmdetails folgt.



Advent im Perlashof

29. November / 16:00 / Perlashof
Broschüre »Advent 2014« mit Infos folgt.



Neujahrskonzert

12. Jänner / 19:30 / Jubiläumshalle
Infos folgen.



Zellberg-Buam

14. März / Jubiläumshalle
Infos folgen.

Besonders im Advent gibt es im Perlashof ein umfangreiches Programm mit vielen Ausstellungen, Veranstaltungen und Musikdarbietungen. Infos dazu demnächst in der Broschüre





NEU IM GEMEINDERAT

Ing. Bernhard Groß
Tel. 0650/624 62 34
bernhard.gross@interoute.com

Am 31. Jänner 1969 erblickte ich in Mistelbach an der Zaya das Licht der Welt. Als einziges Kind meiner Eltern wuchs ich in Neusiedl an der Zaya auf, wo ich die Volks- und Mittelschule besuchte.

Aufgrund meiner technischen Interessen entschied ich mich die HTL Mödling, Nachrichtentechnik und Elektronik, zu absolvieren. Während des Studiums entschloss

ich mich eine Karriere bei der Austrian Airlines als Computertechniker zu beginnen. Nach 10 Jahren wechselte ich in die internationale Telekommunikationsbranche und festigte mich im Bereich Vertrieb und Marketing.

Heute bin ich bei Interoute Austria GmbH beschäftigt und für Österreich, Bayern und Slowenien verantwortlich. Durch meinen beruflichen Werdegang konnte ich viele Erfahrungen,

Eindrücke und Ideen sammeln, die ich in die Gemeinde einbringen möchte.

Meinen Bezug zu Biedermansdorf habe ich seit 2004, als ich mich entschloss, in diesen wunderbaren Ort zu übersiedeln.

Als neu angelobter Gemeinderat freut es mich sehr, für diese liebenswerte und aufstrebende Gemeinde tätig zu sein und gemeinsam die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Ich bin in den Ausschüssen Infrastruktur, Finanzen und Wirtschaft tätig und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

*Ihr
Bernhard Groß*



**Samstag
22.11.2014**



Ich bin dabei



Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf: € 38,-

Abendkasse: € 42,-

Karten Infos unter:

0676/770 31 28

Tel.: 0664 88 72 67 59

office@sporthalle-biedermansdorf.at

Jubiläumshalle



Biedermansdorf



Siegfried Ludwig Platz 1

2362 Biedermansdorf

Weltmeisterin!

Mag. Imtraud Bohn wurde wieder Dreifach-Seniorenweltmeisterin.

Bei der Schwimm-Masters-WM 2014 in Montreal konnte die Turmspringerin in ihrer Klasse dreimal Gold (vom 1m, 3m und 5m Brett) erringen. Damit setzte sie eine unglaubliche Erfolgsserie fort: Sie wurde in den 14 Weltmeisterschaften zuvor immer zweifache Weltmeisterin. Die 73-jährige Sportlerin wurde 1960 österreichische Meisterin im 10-Meter-Turmspringen und war 35 Jahre als Turnprofessorin im Mödlinger Gymnasium Bachgasse tätig. Seit ihrer Pensionierung kümmert sie sich mit ihren Gymnastikstunden um die Fitness der Biedermansdorfer SeniorInnen und trägt mit ihrer positiven Lebenseinstellung und ihrer Vorbildwirkung dazu bei, dass viele SeniorInnen nun täglich Sport betreiben, wie Nordic Walking, Gymnastik, Wandern und Schwimmen. **Wir gratulieren herzlich!**





Seit April 2013 wohne ich in Biedermansdorf und wurde positiv aufgenommen. Von unserer Gemeinde bekam ich die Möglichkeit im neuen Seniorenwohnhaus (»Betreutes Wohnen«) in eine barrierefreie Wohnung einzuziehen. Als Rollstuhlfahrer ist es für mich eine einzigartige Möglichkeit um zu »Leben«.

Sehr vieles kann ich selbst erledigen. Durch die Größe der Wohnung und der angrenzenden Räumlichkeiten kann ich selbst in den Elektrorollstuhl umsteigen und so am sozialen Leben teilnehmen. Vielleicht haben wir uns schon gesehen, wenn ich »durch Biedermansdorf rolle«?

Die MitbürgerInnen kommen selbstständig auf mich zu und fragen: »Kann ich helfen?« Besonders Frau Edith Brenneis, als große »Hilfs-Person«, verdanke ich sehr viel. Meist lehne ich die Hilfsangebote vorerst mit den Worten ab: »Danke, ich versuch's mal alleine und melde mich, wenn ich's nicht schaffe«. Dieses Verhalten ist AUSSERGEWÖHNLICH. Ich habe auch schon oft gegenteilige Erfahrungen gemacht.

Hilfs-Beispiele

Elektrorollstuhlgebrecen

(Reparatur-Unterstützung und Hilfe)
Einmal im August 2013 (Samstag zu Mittag): Armlehnenbruch im Klosterbad. Durch Biedermansdorfer Badegäste und helfende Nachbarn war er am darauffolgenden Montag Mittag wieder fahrbereit! Ein anderes Mal im März 2014 im Pfarrho: Hier kam ich zu Sturz aufgrund eines **Rollstuhl-armlehnenbruches**. Durch Hilfe von Messe-BesucherInnen, Nachbarn, der Firma Frühwald und eines Biedermansdorfer Gastronomes war ich schnellstmöglich fahrbereit.

Einkaufen & weiteres

Die Firma *Frühwald-Heilbehelfe* und meine Krankenkasse, die *KFA*, tun das ihre, um mir zu helfen.

Bei meiner Wohnausstattung haben mir die *Gemeinde*, die *Pfarre*, der *Lions Club*, die *Traktorfrende Biedermansdorf* und der *Kleingartenverein* geholfen. Auch die *Frauen für Biedermansdorf* haben mir ihre Hilfe angeboten. Jetzt ist meine Wohnung

barrierefrei, also behindertengerecht.

Ich möchte etwas zurückgeben!

Bitte kontaktieren sie mich. Viele kennen meine Geschichte und können daher meine Hilfsmöglichkeit abschätzen. Wenn nicht, sprechen Sie mich **BITTE** an oder kontaktieren Sie mich telefonisch oder via E-Mail!

Da ich gesundheitliche Rückschläge hatte, bin ich jetzt auf mehr Hilfe angewiesen, die ich großteils im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bekomme. Der Gemeindearzt Dr. Peter Fuhrich unterstützt mich in vielen Belangen. Auch das ist einzigartig! Weiters kaufe ich Hilfe vom NÖ Hilfswerk.

Dass ich am sozialen Leben teilnehmen kann, ermöglichen mir Frau Bürgermeister Beatrix Dalos, Herr Vizebürgermeister Josef Spazierer, die Gemeinde, die Pfarrgemeinde, der Lions Club, der Kleingartenverein, die Traktorfrende Biedermansdorf, der Seniorenbund mit seinen Aktivitäten (Foto- und Film-Club, Kegeln, der Spiele- und der Schachclub des KSV) und die »BiedermansdorferInnen«. Ich bin glücklich und froh, Biedermansdorfer zu sein.

DANKE!

Ihr/Euer

Ing. Andreas Mad

Tel. 0680/133 69 97

a.mad@a1.net

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





von GGR Manfred Fausik

SchatzsucherInnen gesichtet!



Beim Biedermansdorfer Ferien-spiel wurde ein *Geocaching*-Kurs für Kinder angeboten.

Man fühlte sich zurückversetzt in die Zeit des 19. Jahrhunderts, wo Massen an GoldgräberInnen zur Schatzsuche ausschwärmten, so viele Kinder interessierte dieses Thema. Das Gebiet rund um den Badeteich von Biedermansdorf erlebte für ein paar Stunden einen Goldrausch gleich der legendären Goldsuche in Alaska.

Geocaching ist eine Schatzsuche im öffentlichen Raum, bei der mit Hilfe von GPS-Geräten Geocacheverstecke gesucht und gefunden werden. Der Fund wird dann über Internet registriert.

Geocaches findet man auf Wanderwegen, in Höhlen, unter Brücken, auf Bergen etc. Das Tolle daran ist, es gibt sie auf der ganzen Welt. Ja wirklich, sogar in der Wüste kann man danach suchen. Allein in unserem Ort verstecken sich rund 17 Geocaches.

Am Beginn stand ein Trocken-training im Gemeindeamt, bei dem die Kinder an die Grundlagen des Spieles herangeführt wurden.

In einem halbstündigen Vortrag wurden Grundkenntnisse der Navigation und das Auffinden der Geocache (geheimes Lager in der Natur) erlernt. Jede/r Teilnehmer/in erhielt ein Einsteigerset mit Notizblock, Stift, Trinkflasche, Erste-Hilfe-Set und T-Shirt.

Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung als »Cacher« (rund 3.500 Funde) konnte jede Frage zu diesem Thema genauestens beantwortet werden.

Danach ging es ohne Unterbrechung auf die Jagd nach den vielen Verstecken. Es wurde gerechnet, gerätselt, geklettert und im Bach gewatet. Zum Schluss gab es bei jedem Cache das Ergebnis »found it«. Zum Ende hin ging es mit dem Traktor samt Anhänger zu einer Abschluss-

besprechung. Das schönste Erlebnis war das gemeinsame Erreichen eines Zieles, so der einhellige Tenor der Kinder. Danach konnten sich die frischgebackenen »GeocacherInnen« beim Grillen stärken.

Für unsere Kinder macht dieses süchtig machende Spiel wirklich Sinn. Sie entdecken die Natur und selbst im langweiligsten Gebiet entstehen lustige Wanderungen. Rätsel und Rechenaufgaben werden plötzlich spannender als ein Computerspiel.

Und die Erwachsenen? Die erleben gemeinsam mit den Kindern aufregende Abenteuer. Oder unternehmen den einen oder anderen »Cache« alleine (z. B. einen gruseligen Nachtcache).

Der Start zu diesem Spiel erfolgt über die Internetadresse www.geocaching.com.

Für Fragen oder Tipps zu diesem Spiel stehe ich gerne zur Verfügung.

Ihr
GGR Manfred Fausik
manfred.fausik@big.at
Tel. 0664/807 45 48 13





Vertreter der Bewertungskommission mit Wirtschaftshofleiter Wolfgang Steindl (3.v.l.), Bgm. Beatrix Dalos, LR Stefan Pernkopf, LAbg. Hans Stefan Hintner und Vbgm. Josef Spazierer bei der Preisverleihung.



2. Platz

beim Wettbewerb »Blühendes NÖ«

Beim Blumenschmuckwettbewerb im Industrieviertel konnten wir den zweiten Platz erringen.

Anfang Mai erhielten wieder alle Gemeinden die Ausschreibungsunterlagen für den Bewerb »Blühendes Niederösterreich«, eine Aktion, an der wir bereits mehrmals erfolgreich teilgenommen haben. Die Bewertungskommission hat generell das herrlich gestaltete und geschmückte Ortsbild bei Ihrer Entscheidung äußerst positiv hervorgehoben, ganz besonders angehtan war diese vom wunderschön gestalteten Perlaspark.

In die Bewertung fließt nicht mehr nur der Blumenschmuck ein, sondern auch Ideen und Initiativen mit denen bei jungen Menschen die Begeisterung für die Natur geweckt werden kann. So konnten wir hinter Puchberg/Schneeberg den zweiten Platz belegen.

Am 23. September 2014 konnten wir im Forum der NÖ Versicherung den



Preis für den zweiten Platz entgegennehmen. Beim Entschluss für die Teilnahme spielte für uns der Umstand, wie »Außenstehende« unseren Ort sehen, eine wichtige Rolle. Oftmals

nehmen wir das »Schöne« gar nicht mehr so bewusst wahr. Der zweite Platz ist eine Bestätigung, in einem wunderschönen Ort zu leben.
Ihre Trixi Dalos



Hast du Töne?

Starke Lebenszeichen: Die Biedermansdorfer Blasmusik mit Gerhard Arnhold (musikalischer Leiter), Obfrau Bgm. Beatrix Dalos, zahlreiche Musikinteressierte jeglicher Altersgruppe, Vbgm. Josef Spazierer (2. Reihe ganz rechts), GR Evelyne Leibl (davor), GGR Hildegard Kollmann und Gabriele Styblo (Schriftführerin).

So lautete der Aufruf von Bgm. Beatrix Dalos, Obfrau der »Blasmusik Biedermansdorf«, und ihres Stellvertreters, Vbgm. Josef Spazierer, sowie des musikalischen Leiters, Gerhard Arnhold, an alle Musikinteressierten. Zur ersten Probe am 2. Oktober kamen 19 Musikinteressierte in den Pfarrstadel. Besonders erfreulich ist die positive Resonanz der Jugend, Tradition zu pflegen und diese wieder verstärkt in unsere Dorfkultur einfließen zu lassen. Geprobt wird jeden Donnerstag, um 19:00 Uhr, im Pfarrstadel. Wer Lust und Laune hat, ist

herzlich eingeladen vorbeizukommen, bestenfalls mit eigenem Instrument. Gesucht werden Musikantinnen und Musikanten, egal welches Instrument sie spielen. Vor allem Musiker/innen für Blechinstrumente (Horn, Trompete, Tuba etc.) werden dringend gesucht!

Blasmusik Biedermansdorf

Treffpunkt: jeden Donnerstag, 19:00 Uhr, im Pfarrstadel!!!!



365 Tage für Sie im Dienst!

Unter diesem Motto luden Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Wirtschaftshofleiter Wolfgang Steindl zum »Bauhof-Frühshoppen« am 21. September 2014 in den Wirtschaftshof. Pfarrer Dr. Bernhard Mucha zelebrierte vor Ort die Heilige Messe und nahm die Segnung der Gemeindefahrzeuge, insbesondere des neuen *Multicars* vor. Beim anschließenden Frühshoppen gab es Kürbiscremesuppe. Harald Horvaths Schweinsbraten war eine Freude für unsere Gaumen, sodass nichts davon übrig blieb. Natürlich durfte auch ein süßer Nachtisch mit köstlichen Mehlspeisen nicht fehlen. Danke an die Frauen der Bauhofmitarbeiter für die tatkräftige Unterstützung. Reinhold Aigner stellt immer wieder gern sein Hobby und

seine Leidenschaft für Oldtimertraktoren in den Dienst der Dorfgemeinschaft, dankenswerter Weise stellte er sich - da der Bauhof dezentral gelegen ist - als »Shuttle« zur Verfügung.

Die Stimmung und das Wetter konnten nicht besser sein und so saßen wir noch lange zusammen. Auch bei den Kindern kam keinerlei Langeweile auf. Sie vergnügten sich in der Hüpfburg.

An diesem Wochenende haben in Biedermansdorf mehrere Veranstaltungen und Feste stattgefunden. Die BürgerInnen goutieren das reichhaltige Angebot, sich im Ort zu treffen und miteinander zu feiern und so freute sich auch das Bauhofteam über regen Besuch. Bestimmt ist auch fürs nächste Jahr wieder ein »Bauhof-Event« geplant!



PHOTO | ATELIER
Lore Prendinger

2362 Biedermansdorf
Siegfried Marcus Straße 16b
Rückseite Feldapotheke 1.Stock

www.foto-prendinger.at
office@foto-prendinger.at
0676 6154594
GUTSCHEINE GÜLTIG BIS 31.12.2014

PHOTO | ATELIER
Lore Prendinger

2362 Biedermansdorf
Siegfried Marcus Straße 16b
Rückseite Feldapotheke 1.Stock

www.foto-prendinger.at
office@foto-prendinger.at
0676 6154594
GUTSCHEINE GÜLTIG BIS 31.12.2014

Kinderbücher aus Biedermannsdorf



Elisabeth Litschauer

wurde am 12. Mai 1951 im Waldviertel geboren. Nach ihrem Abschluss an der Modeschule in Horn schlug sie eine autodidaktische Laufbahn als freischaffende Künstlerin ein. Neben »naiver« Glasmalerei, Acryl, Öl auf Leinwand und Seidenmalerei stellt sie Skulpturen aus Naturmaterialien her und widmet sich der Schnitzkunst. Heute lebt sie in Biedermannsdorf und hat vier Enkelkinder.

Die Inspiration zu ihrem Buch »Ein kleiner Bär auf Reisen« erhält Elisabeth Litschauer durch eigene Erlebnisse mit Bären auf Reisen durch Österreich und Kroatien.

Die Geschichte erzählt von einem kleinen Bären, der als Kind von seiner Familie getrennt wird. Wir begleiten den Bären auf seiner Reise als Tanz- und Zirkusbär und lernen das Leben mit einem Einsiedler und auf einem Bauernhof kennen. Durch Freundschaften und Bekanntschaften gelangt der kleine Bär vom Süden Europas bis ins nördliche Waldviertel, wo er schließlich ein neues Zuhause findet.

Die Geschichte handelt zu einer Zeit, als Bären noch als Tanz- und Zirkusbären gehalten wurden.

Die Dressurmethoden und artwidrigen Lebensumstände solcher Tiere widerstreben jeglichen Gedanken des Tierschutzes. Deshalb ist diese Haltung mittlerweile zum Glück verboten. Für diese Tiere und Bärenwaisenkinder gibt es in vielen Ländern Bärenparks, wo auf die Bedürfnisse von Bären eingegangen

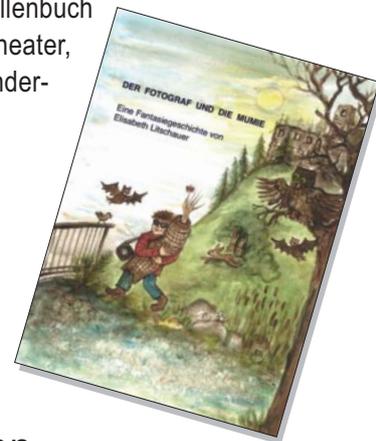


wird. Dank Tierschutzorganisationen können sie sich dort frei bewegen und Kontakt zu Artgenossen haben.

Weitere Arbeiten

Der Fotograf und die Mumie

2010 als Rollenbuch und Kindertheater, 2012 als Kinderbuch und Rätselheft.



Anfragen

richten Sie am besten via E-Mail an georg.litschauer@gmail.com.

kabelplus
WEB · TV · TEL

DO LEGST BEIM SÖAFN
AN ZAHN ZUA!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

GRATIS SURFEN
BIS JAHRESENDE*

JETZT MIT BIS ZU
256 MBIT/S

www.kabelplus.at
0800 800 514

*Aktion gültig bis 15.10.2014 bei Neuanmeldung/Upgrade aller Internet-Produkte. Bis Ende des Jahres gratis surfen bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Einrichtungsentgelt WLAN-Modem. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermannsdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermannsdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermannsdorf.at, gemeinde@biedermannsdorf.at, Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf, h.zellner@biedermannsdorf.at

Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf

Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85

www.biedermansdorf.at

gemeinde@biedermansdorf.at

Mo 07:00-12:00

Di, Mi 07:30-12:00

Do 07:30-12:00 u 14:00-19:00

Fr 07:30-12:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin*

Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00

Sprechstunden des Vizebürgermeisters*

Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wienerstraße 155

2362 Biedermansdorf

T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)

bauhof@biedermansdorf.at

| | Sommerzeit | Winterzeit |
|----|-------------|-------------|
| Mo | 15:00-18:00 | geschlossen |
| Mi | 15:00-17:00 | 15:00-17:00 |
| Do | 09:15-12:00 | 09:15-12:00 |
| Sa | 08:00-14:00 | 10:00-12:00 |

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1

2344 Maria Enzersdorf

Tel. 02236/73940 Fax. DW 12

www.abfallverband.at/moedling

gvamoedling@kabsi.at

KOBV - Behindertenverband

Babenbergg. 13, 2340 Mödling

Tel. 02236/44 266

Vizepräs. Obfrau Ulrike Prager

Tel. 0650/243 75 31

Obfrau-Stv. Ingeborg Hochwarter

Tel. 0650/736 78 980

www.kobv-moedling.at

Sozialrechtsberatung:

Mi 09:00-10:30

jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung,

Bibliothek Biedermansdorf

Perlasg. 10, 2362 Biedermansdorf

Tel. 02236/71610

www.biedermansdorf.bvoe.at

bibliothek@biedermansdorf.at

Di 08:00-12:30

Do 15:00-19:30

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermansdorf,

Tel. 02236/72744

www.kindergarten-biedermansdorf.at

kindergarten@biedermansdorf.at

Mo-Do 07:00-17:00

Fr 07:00-15:00

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1

2362 Biedermansdorf

Tel. 02236/72000

Mo-Do 11:30-17:30, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3

2362 Biedermansdorf

Tel. 02236/72 744-16

Mo-Do 07:00-17:00

Fr 07:00-15:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermansdorf

Tel. 0664/88 43 08 29

Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern

Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Irene Volopich u. Dr. Martin Radon

jeden 2. Di im Monat, 15:00-17:00

Babytreff

Mag. Ursula Gföllner

Tel. 0664/88 43 08 29

Mi 09:00-11:00*

Spielgruppen

»Mamiwalk«

Mo 09:00-10:00*

»Zwergelgruppe« (ab 18 Monaten)

Do 09:30-11:00*

Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermansdorf

Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488

Mo* 15:00-18:00

*außer Ferien

Veranstaltungen

- 15.10. Dinner & Musical**
Perlasg. 10, (HLW & Kulturreferat)
- 20.10. Gutes Genießen mit Gutem Gewissen**
Kochshow mit Peter Kirischitz
19:00 Perlasgasse 10
(HLW & Dorferneuerung)
- 21.10. »Biedermannsdorf liest«**
Claudia Rossbacher liest aus ihrem neuen Werk »Steirerkreuz«
19:30 HLW (Gemeindebibliothek)
- 23.10. Kulterausflug**
gesund. Einladung (Senioren)
- 24.10. Kegeln**
15:30 Jubiläumshalle (Pensionisten)
- 24.10. Anbetung**
19:00-20:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 26.10. KSV-Fitlauf-NordicWalken**
11:00 ab Mühleng. 1 (KSV)
- 29.10. Heurigenachmittag**
15:30 Bauernsch. Taschler (Pensionisten)
- 01.11. Allerheiligen - Kranzniederlegung**
09:45 Kranzniederlegung FF-Denkmal
10:15 Hochamt in der Pfarrkirche
17:00-18:00 Gräbersegnung
ab Kirchenplatz (Pfarre)
- 02.11. Allerseelen**
10:15 Hl. Messe für alle Verstorbenen
- 04.11. Club Spätlese**
15:00-18:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 05.11. Hobbygruppe Foto/PC**
16:30 Perlasgasse 12a (Senioren)
- 05.11. Leuchtturmstammtisch**
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 08.11. »Alltagspaparazzi/Szenen-Cocktail«**
18:30 Kabarett mit Essen
im Pfarrstadel (Kulturreferat)
- 11.11. Martinsfeier**
17:00 Perlashof (Kulturreferat)
- 12.11. Hobbygruppe Spiele**
17:00 Perlasgasse 12a (Senioren)
- 13.11. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Senioren)
- 17.11. Kindergarteneinschreibung 2015/16**
13:00-15:00 Gemeindeamt
- 19.11. Wandern**
gesund. Einladung (Senioren)
- 19.11. Busfahrt »Ganslessen«**
gesund. Einladung (Pensionisten)
18:30 Gasth. Broschek (Dorfneuerung)
- 20.11. Öffentliche Gemeinderatssitzung**
19:00 Gemeindeamt
- 24.11. Anbetung**
19:00-20:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 27.11. Tanzen**
20:00 Mühleng. 50 (Senioren)
- 28.11. Kulterausflug**
gesund. Einladung (Senioren)
- 28.11. Kegeln**
15:30 Jubiläumshalle (Pensionisten)
- 29.11. Eröffnung »Advent im Perlashof«**
17:00 Perlashof (Kulturreferat)
18:30 Hl. Messe mit Adventkranzweihe
in der Pfarrkirche (Pfarre)
- 30.11. Hl. Messe mit Adventkranzweihe**
10:15 Pfarrkirche (Pfarre)
- 02.12. Club Spätlese**
15:00-18:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 03.12. Hobbygruppe Foto/PC**
16:30 Perlasgasse 12a (Senioren)
- 05.12. Rorate im Advent**
06:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 05.12. Nikolofeier**
17:00 Perlashof (Sozialreferat)
- 06.12. Feuerlöscherüberprüfung**
09:00-12:00 Feuerwehrhaus (Feuerwehr)
- 08.12. Maria Empfängnis**
10:15 Hochamt in der Pfarrkirche
- 08.12. Adventausflug**
gesund. Einladung (SPÖ)

Haus an guten Platz zu vergeben?

Ihre konz. Immobilienmaklerin aus Biedermannsdorf.

Symbolfoto



ALTAMIRA
IMMOBILIEN



Sylvia Leisch (ehem. Streit)
www.altamira-immo.at - 0650/7333219

Wochenenddienste

PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN

ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN

APOTHEKE

| | | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| 18./19. Okt. | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80 | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Helga Becker T 01/699 13 93 | 5/6 |
| 25./26. | Leopoldsdorf Hauptstr 29 MR Dr B Abou-Harb T 02235/423 37 | Mödling Schöffelpl. 3 Dr Karl Hausenberger T 02236/23 335 | 3/4 |
| 01./02. Nov. | Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604 | Mödling Enzersdorfer Str 74 Dr Silvia Staudinger T 02236/26 423 | 1/2 |
| 08./09. | Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867 | Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4 Dr Gertrude Trinkl T 02236/45 563 | 8/9 |
| 15./16. | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80 | Möllersdorf Karl-Adlitzer-Str 33 Dr Christian Zwirtmayr T 02252/52647 | 6/7 |
| 22./23. | Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr J Rosenmayer T 02235/44993 | Traiskirchen Hauptplatz 17/B/2 Dr Verena Frosch T 02252/53025 | 4/5 |
| 29./30. | Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867 | Mödling Schöffelpl. 3 Dr Karl Hausenberger T 02236/23 335 | 2/3 |
| 07.08. Dez. | Leopoldsdorf Hauptstr 29 MR Dr B Abou-Harb T 02235/423 37 | Guntramsdorf Hauptstr 16 Dr Gabriela Radl T 02236/52 455 | 1/2 |
| 13. | Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237 | Ma Enzersdorf Südstadtzentrl-20 DDr Brigitte Schoop T 02236/24 182 | 7/8 |
| 14. | Leopoldsdorf M-Lanzendorf-Str 10/4/3 Dr J Rosenmayer T 02235/44993 | Ma Enzersdorf Hauptstr 4 Dr Eva Krampf-Farsky T 02236/89 35 87 | 7/8 |

APOTHEKENÜBERSICHT

| | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Mödling Freiheitspl 6 Apotheke Mag Hans Roth OHG T02236/24290 SCS-Vösendorf Galerie 310 SCS-Apotheke Mag R Zajic T01/6999897 | Mödling Wienerstr 2 Salvator-Apotheke T02236/22126 Vösendorf Ortsstr 101-103 Amadeus-Apotheke T01/6991388 |
| 2 | Perchtoldsdorf S-Kneipp-G 5-7 Marien-Apotheke T01/8694163 Ma Enzersdorf Hauptstr 19 Bären-Apotheke T02236/304180 IZ-NÖ-Süd Zentrum B11, Str 3, Obj. 74 Apotheke wienneu T02236/66 04 26 | Mödling Badstr 49 Georg-Apotheke T02236/24139 Biedermannsdorf S-Marcus-Str 16b Feld-Apotheke T02236/710171 Wr Neudorf Bahnstr 2 Central-Apotheke T02236/44121 |
| 3 | Mödling Elisabethstr 17 Alte-Stadt-Apotheke T02236/22243 Laxenburg Schloßpl 10 Marien-Apotheke T02236/71204 | Perchtoldsdorf Marktpl 12 Apotheke »Zum Hl Augustin« T01/8690295 Brunn/Geb Wienerstr 14 »Drei-Löwen-Apotheke« T02236/31 24 45 |
| 4 | Ma Enzersdorf Südstadtzentrum 2 Südstadt-Apotheke T02236/42489 Hinterbrühl Hauptstr 28 Apotheke »Zur Hl Dreifaltigkeit« T02236/26258 Guntramsdorf Veltlinerstr 4-6 Apotheke »Zum Eichkogel« T02236/506600 | Perchtoldsdorf Marktpl 12 Apotheke »Zum Hl Augustin« T01/8690295 SCS-Vösendorf Kaufhaus A Shop 9 City-Süd-Apotheke T01/890 50 86 Brunn/Geb Enzersdorferstr 14 Apotheke »Maria Heil d. Kranken« T02236/32751 Guntramsdorf Hauptstr 18a Apotheke »Zum Hl Jakob« T02236/53472 |



Autohaus TOYFL
in 2332 HENNERSDORF
Hauptpl.6, Tel 02235/81100,
www.toyfl.at

TOYOTA
AKTIONSWOCHEN
6. - 18. Oktober
bei TOYFL in HENNERSDORF



...und zusätzlich
4 Winterreifen
kostenlos!

YARIS NEU:
Jetzt bis zu
€ 1.500,-
Ersparnis!

TOP AKTIONEN FÜR ALLE MODELLE!

- Testfahrten ■ Kaffee&Kuchen-Buffer ■ Präsente für jeden Besucher



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling** 
Meine Bank in Biedermansdorf

„Wie viel Sie ein neues Eigenheim in den nächsten 6 Monaten an Zinsen kostet? Nichts!“

Privater Wohnbaukredit mit Sonderbonus: Ein halbes Jahr zins- und tilgungsfrei*

- Danach 1,5% Aufschlag auf 6-Monats-Euribor (Anpassung halbjährlich, kaufmännische Rundung auf ganze 1/8-Prozentpunkte) zzgl. Bearbeitungsgebühr: 2%
- Solange der Vorrat reicht (bereitgestelltes Volumen: EUR 20 Mio.)



Ihre Berater der RRB Mödling

 www.facebook.com/rrbmoedling
www.rrb-moedling.at

* **Allgemeines unverbindliches Finanzierungsbeispiel:** Kredithöhe: EUR 100.000,-, Laufzeit: 30 Jahre, 0% Zinsen für 6 Monate, danach 1,5 % Aufschlag auf 6-Monats-Euribor, das entspricht derzeit 1,875%. Effektivzinssatz: 2,19%, monatliche Kreditrate ab dem 7. Monat nach Kreditvertragsabschluss: EUR 369,-, Bearbeitungsgebühr einmalig: EUR 2.000,-, Kosten Grundbucheintragung einmalig: EUR 1.366,-, Abschluss/Kontoführungsentgelt vierteljährlich: EUR 15,-, Gesamtbetrag: EUR 136.307,-.